

Mit 13 die Fantasie zum Buch gemacht

Von unserem Mitarbeiter Mischa Wyboris | 18.04.2008, 20:15

Aachen. Tjum und seine Freunde sind schon seit Tagen unterwegs; unterwegs auf der Suche nach einem neuen Zuhause, nachdem sie der endlose Regen aus ihrer alten Heimat vertrieben hatte. Auf die Gefährten wartet eine Zeit voller Wagnisse und gefährlicher Begegnungen.

Noah Schwarz weiß genau, was auf Tjum und seine Freunde zukommt, denn er hat sie auf ihrer Reise von Anfang an begleitet, die sie vor zwei Jahren angetreten haben. So lange ist es nämlich her, dass Noah, heute 13 Jahre alt, seinen Fantasy-Roman begonnen hat.

«Das war auch für mich immer wieder spannend», erzählt der Aachener Jung-Autor, «wenn ich mir beim Schreiben überlegt habe, wie sie da wieder rauskommen».

Nachdem er im Alter von acht Jahren zuerst Kurzgeschichten verfasst habe, sei ihm mit zehn Jahren schließlich die Idee zu Tjums Abenteuer in den Sinn gekommen.

Auch das sollte zunächst keine epischen Ausmaße erlangen, «aber irgendwann habe ich überlegt: Die Geschichte kann man ja auch weiterschreiben», erinnert sich Noah, der sodann ein Konzeptblatt als roten Faden erstellt hat. «Ich bin manchmal chaotisch, aber für mich ist das Ordnung», sagt er über seine Notizen.

Ordentlich - so sieht auch das Skript zu seinem Erstlingswerk aus, und das hat er von Anfang bis Ende von Hand geschrieben. «Am Computer gerät man zu schnell ins Stocken», findet der 13-Jährige, «aber handgeschrieben fließt die Tinte». Fast jeden Tag habe sich ihr Sohn nach der Schule für mehrere Stunden ins Schreiben vertieft, sagt Christiane Schwarz. «Manchmal war es schwierig, ihn zum Essen zu bekommen.»

Selbst wenn er nicht gerade schreibt, ist Noah nur selten von seinem Stift zu trennen: Einige seiner Zeichnungen haben es auch in sein 360 Seiten starkes Buch geschafft. «Kleine Freunde - Große Abenteuer» heißt Noahs Fantasy-Roman für Kinder, der eigentlich als Privatprojekt gedacht war.

«Ich habe zuerst nur für mich geschrieben, wollte das Buch dann irgendwann binden lassen und mir ins Regal stellen», sagt der Montessori-Gesamtschüler, der seit sieben Jahren Fußballer bei Blau-Weiß Burtscheid ist - und nach den Partien gern Spielberichte verfasst.

«Wenn ich mal nicht schreiben kann, habe ich ein Problem», bringt Noah es auf den Punkt. Zwar vertreibt er sich die Langeweile auch gerne selbst mit einem Buch - davon zeugt sein Regal voller Fantasy- und Mittelalter-Romane -, aber schon nach kurzer Zeit kommen ihm wieder Ideen in den Sinn, die zu Papier gebracht werden wollen. Dazu gehören auch geheimnisvoll anmutende Landschaftskarten, die mystische Welten künftiger Abenteuer Geschichten abbilden.

«Ich bin froh, dass das Buch endlich fertig ist, denn manchmal bin ich fast wahnsinnig geworden», sagt seine Mutter mit einem Augenzwinkern. Auf eine allzu stressfreie Zeit sollte sich die Familie aber nicht einstellen - Noah hat bereits mit der Fortsetzung von Tjums Abenteuern angefangen.

Junger Autor liest am Mittwoch

Am Mittwoch, 23. April, 17 Uhr, stellt Noah Schwarz seinen Fantasy-Roman bei einer Lesung im Frankenberger Buchladen, Schlossstraße 12, vor.

Das Buch ist in Papierfresserchens MTM-Verlag erschienen und kostet 12,90 Euro.

www.az-web.de/sixcms/detail.php?template=az_detail&id=495446